

N i e d e r s c h r i f t

über die am 21.11.2013 stattgefundene 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses der Gemeinde Weinbach

Beginn: 19.35 Uhr **Ende:** 20.15 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Bücher, Hans-Joachim
Ketter, Friedhelm
Schmidt, Jochen
Dienst, Stefan
Weil, Thomas (ab TOP 4)
Bördner, Heinz
Klapper, Eric
Pabst, Heinz Josef
Schultheis, Rüdiger

Entschuldigt fehlten:

Schulz, Udo
Bauer, Lars
Hainz, Jochen

Unentschuldigt fehlte:

Uhlig, Thomas
Volz, Bernd-Rainer

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Sprenger, Thorsten, Bürgermeister
Gelbert, Norbert
Kapp, Arno

c) als Schriftführer:

Schmidt, Dirk

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 15.11.2013 auf Donnerstag, den 21.11.2013, um 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren am 17.11.2013 im Weilburger Tageblatt öffentlich bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Neufassung der Wasserversorgungssatzung für die Gemeinde Weinbach
hier: Beschluss der Gemeindevertretung
3. 1.Nachtragshaushaltssatzung 2013 mit Anlagen;
hier: Einbringung in die Gemeindevertretung
4. Haushaltssatzung 2014 der Gemeinde Weinbach;
hier: Einbringung in die Gemeindevertretung
5. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die Mitarbeiterin des Weilburger Tageblatts. Er stellt anschließend die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Der Vorsitzende des Haupt und Finanzausschusses Heinz Bördner berichtet zu den Beratungen im Ausschuss zur Neufassung der Wasserversorgungssatzung. Auch die Kalkulation der Gebühren wurde vorgelegt. Die Wassergebühr sei mit 2,34 € einen Cent höher als bisher angesetzt worden. Die Änderungen des Kommunalen Abgabengesetzes wurden eingearbeitet. Der Haupt- und Finanzausschuss habe jedoch keine Empfehlung ausgesprochen, da es noch Beratungsbedarf in den Fraktionen gegeben habe.

Ohne weitere Diskussion beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die vorliegende Neufassung der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Weinbach

Abstimmungsergebnis: dafür: 9 dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 3:

Bürgermeister Sprenger bringt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen in die Gemeindevertretung ein. Hintergrund ist insbesondere die Auflage der Kommunalaufsicht den im Rahmen der Stundungsabrede statt herkömmlicher Finanzierung auszuführenden Endausbau der Neubaugebiete auch im gemeindlichen Haushalt darzustellen. In seiner Haushaltsrede geht er auf die wichtigsten Änderungen sowie die Zahlenwerte ein.

Die Gemeindevertretung verweist die eingebrachte 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Anlagen einstimmig zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss.

TOP 4:

Bürgermeister Sprenger bringt die Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen sowie das Investitionsprogramm in die Gemeindevertretung ein. Das vom Gemeindevorstand beschlossene Konsolidierungsprogramm liegt den Fraktionen bereits vor. In seiner Haushaltsrede geht er auf die wichtigsten Eckpunkte sowie die Zahlenwerte ein. Im Jahr 2014 sollen die Jahresabschlüsse 2011ff. möglichst vorgelegt und beschlossen werden.

Die Gemeindevertretung verweist die eingebrachte Haushaltssatzung 2014 mit Anlagen sowie das Investitionsprogramm und das Konsolidierungsprogramm einstimmig zur Beratung in die Ausschüsse. Die Federführung obliegt dem Haupt- und Finanzausschuss.

TOP 5:

Bürgermeister Sprenger berichtet über die Arbeit im Gemeindevorstand über/zum/zur

- Anordnung von Tempo 30 im unteren Bereich des Ortsteils Fürfurt auf Wunsch des dortigen Ortsbeirats
- die Ablehnung eines Bauleitplanverfahrens in Elkerhausen nach einer Eigentümerbefragung
- Empfehlung des Gemeindevorstands zur Festlegung der Wasser- und Abwassergebühren sowie der Hebesätze 2014
- den Wunsch des Ortsbeirats Fürfurt statt einer Urnenwand einen Spielplatz zu errichten
- das Unverständnis zur Zeitungsberichtserstattung zur Wohnungsrenovierung im Dorfgemeinschaftshaus Fürfurt
- die außerplanmäßige Ausgabe für die FFW Edelsberg für einen Zahnriemenwechsel
- die kostenfreie Überlassung des Dorfgemeinschaftshauses an die Vereinsgemeinschaft Blessenbach zur Aufführung eines Theaterstücks
- die Rückstellung der Ausbesserung der Pflasterstücke in der Schulstraße im Ortsteil Weinbach
- den anstehenden Termin mit der Leiterin des Sozialamtes zur Situation der Asylbewerber in Blessenbach

Bürgermeister Sprenger beantwortet die Anfragen von Gemeindevertreter Hans-Joachim Bücher zu den Kosten der Sanierung der Kindertagesstätte „Arche Noah“ sowie zum Haushalt der Kindertagesstätte Weinbach. Insbesondere verliert er die entsprechenden

Zahlen. Bürgermeister Sprenger sagt die schriftliche Übersendung seiner Ausführungen an Herrn Bücher zu.

Zum Ergänzungsvertrag zum Betriebsvertrag mit der evangelischen Kirche in Weinbach teilt er mit, dass die Kirche auf den Passus der Mitarbeiterübernahme besteht. Damit wird der Ergänzungsvertrag nicht abgeschlossen.

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Dirk Schmidt)
Schriftführer